



«Bildungswege jugendlicher Geflüchteter gemeinsam unterstützen: Wie gelingt die schulische und berufliche Integration?»

Interkantonale Fachtagung Deutschschweiz 2019

Jugendliche Geflüchtete haben stark erschwerten Zugang zur Bildung und damit zur Teilhabe an der Gesellschaft. Das liegt an ihrem Aufenthaltsstatus, ihrer Lebenssituation, aber auch am Schweizer Bildungssystem, das nur begrenzt auf die besonderen Bildungsbiographien der jugendlichen Geflüchteten ausgerichtet ist. Das Recht auf (Aus-)Bildung ist zentral, um den Jugendlichen Zukunftsperspektiven zu eröffnen, sich zu orientieren und Erwerbsarbeit zu finden.

Es gibt Angebote und Möglichkeiten für diese Zielgruppe. Allerdings ist es eine Herausforderung für das Unterstützungssystem sowie für die Jugendlichen, die Angebote mit den mitgebrachten Voraussetzungen und Bedürfnissen abzustimmen.

Verschiedene Akteurinnen und Akteure sind mit der Aufgabe betraut, jugendliche Geflüchtete zu begleiten und zu unterstützen, damit sie ihren Bildungsweg erfolgreich meistern können. Die Koordination untereinander birgt noch viel Potential.

Die Tagung bezweckt deswegen, den Dialog zwischen den AkteurInnen zu fördern und dadurch eine optimalere Unterstützung der jugendlichen Geflüchteten für die schulische und berufliche Integration zu erreichen.

Tagungsziele

- Konkrete Lösungsansätze zur besseren Begleitung der schulischen und beruflichen Integration von jugendlichen Geflüchteten
- Überblick über die Bedürfnisse der verschiedenen AkteurInnen sowie der jugendlichen Geflüchteten und wie diese in Einklang gebracht werden können
- Kantonsübergreifender Austausch und Vernetzung mit Fachleuten

Praktische Informationen

Datum: 9. Mai 2019
Ort: Volkshaus, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich
Anmeldung: bis zum 5. April 2019 mit dem Anmeldeformular
Kosten: Fr. 180.-

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf nach Kostenreduktion an uns.



Programm

8.45	<i>Eintreffen der Teilnehmenden</i>
9.00	Begrüssung , Patricia Koch, Internationaler Sozialdienst Schweiz
9.15	Schulische und berufliche Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher: Individuelle und strukturelle Herausforderungen <i>Bettina Looser, PH Schaffhausen</i>
9.45	SchlaU lernen als Geflüchtete/r <i>Stefanie Studnitz, SchlaU-Schule München</i>
10.15	<i>Pause</i>
10.45	Workshops
	1. Integration in den Arbeitsmarkt: Praktisches Beispiel aus der Sicht eines Arbeitgebers <i>N.N.</i>
	2. Unterstützung durch Schulsozialarbeitende in der beruflichen und schulischen Integration <i>N.N.</i>
	3. Umgang mit Heterogenität: Wie kann mit dem unterschiedlichen Bildungsstand junger Geflüchteter umgegangen werden? <i>Rebecca Rohner, Arbeitsintegration Winterthur</i>
	4. Identitäts- und Loyalitätskonflikte von jugendlichen Geflüchteten in der Schule und Berufsintegration <i>Andrea Hess, RIK+</i>
	5. Einblick in innovative Berufsintegrationsprojekte aus München (SchlaU-Schule, Joblinge und Potentialabklärung) <i>Evelyne Ritter, Zentrum Bäregg</i>
12.15	<i>Mittagessen</i>
13.30	Zusammentragen der wichtigsten Erkenntnisse aus den Workshops
13.45	Podiumsdiskussion zum Thema «Zusammenarbeit der AkteurInnen in der schulischen und beruflichen Integration» <i>Moderation durch Gülcan Akkaya</i> <i>Teilnehmende (zugesagt): Eva Malikova, Beiständin Verein KUMA; Andrea Hess, Lehrperson RIK+; Regula Feller, Jobcoach Futuri; Fachperson Betreuung, MNA-Zentrum Lilienberg</i>
14.45	<i>Pause mit Projektmarkt</i>
15.15	Bildungswege: Erfahrungen von geflüchteten Jugendlichen <i>Input von Katrin Jaggi, Welcome to school mit betroffenen Jugendlichen</i>
16.00	Verabschiedung Patricia Koch, Internationaler Sozialdienst Schweiz
16.20	<i>Veranstaltungsende</i>
